

Jugendliche: Wikipedia im Internet glaubwürdiger als SPIEGEL oder BRAVO

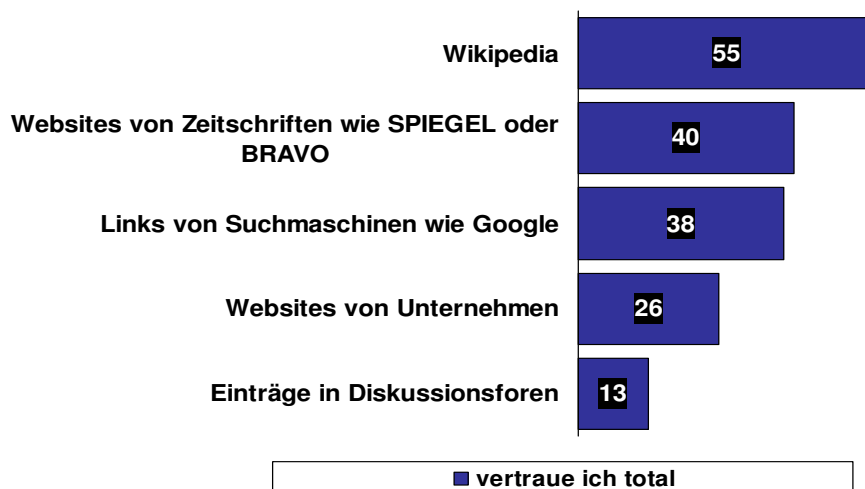
Bei der Informationsbeschaffung im Internet vertrauen jugendliche Internetnutzer eher der Website Wikipedia als den Internetseiten von etablierten Medien wie dem Nachrichtenmagazin SPIEGEL oder der Jugendzeitschrift BRAVO.

Das ist das Ergebnis einer aktuellen repräsentativen Studie des Münchner Meinungsforschungsinstitutes iconkids & youth bei 890 Internetnutzern im Alter von 6 bis 19 Jahren.

55 % der Befragten vertrauen Wikipedia "total", aber nur 40 % bringen Websites von etablierten Zeitschriften wie SPIEGEL oder BRAVO ein ähnlich großes Vertrauen entgegen. Damit liegen diese Anbieter nur knapp vor Links, die Suchmaschinen wie Google anbieten (38%).

„Die Untersuchung zeigt, wie sehr sich reine Internetanbieter mittlerweile als Informationsquellen etabliert haben“, meint dazu Axel Dammler, Leiter der Studie. "Immerhin 63 % der Befragten nutzen Wikipedia. Die Ergebnisse zeigen aber auch, dass klassische journalistische Kernkompetenzen wie die Auswahl und Aufbereitung von Information kaum noch gewürdigt werden. Jugendliche fühlen sich dazu in der Lage, selbst die richtigen Informationen zu finden. Allerdings steht diese subjektive Informiertheit auf tönernen Füßen: Dass Links auf Google oft gesponsert sind und wie die Einträge auf Wikipedia entstehen, ist entweder nicht bekannt oder wird aus Bequemlichkeit einfach verdrängt."

Ansprechpartner: Axel Dammler, 089/544629-33; a.dammler@iconkids.com

Grafik: Glaubwürdigkeit von Informationsquellen im Internet

"Wenn Du nach Informationen im Internet suchst: Wie sehr vertraust du denn den Quellen, aus denen diese Infos kommen?" (gestützt). Basis n = 890 6- bis 19-Jährige / Angaben in % / Teilweise reduzierte Basis: Nur Nutzer, die das jeweilige Angebot kennen